



Achtung, Nazi-Kader in ihrer Nachbarschaft!

Adresse: Hauptstraße 31, 65760 Eschborn – Geboren am 22.07.1984



Kai König zusammen mit Nils Immig am 04.08.2012 in Bad Nenndorf.

Schon seit einiger Zeit wohnt in Eschborn in der Hauptstraße 31, unbehelligt von der Öffentlichkeit, ein gewaltbereiter Neonazi namens Kai König, der sich über die Jahre zu einem der führenden Persönlichkeiten der Freien Nationalisten in Hessen etabliert hat. Kai König kommt aus Hildburghausen in Thüringen. Bereits dort war er in organisierte Neonazi-Strukturen eingebunden, und fiel wiederholt gewalttätig auf. Nachdem König zeitweise in Mainz wohnte, hat er schon vor einiger Zeit eine Wohnung in der Hauptstraße 31 in Eschborn bezogen.

Über längere Zeit war Kai König bei den „Nationale Sozialisten Rhein Main“ (NSRM) organisiert, welche in der Vergangenheit sehr massiv durch das Verbreiten von Nazi-Propaganda und Übergriffe auf Andersdenkende aufgefallen sind. Aktuell gilt König als einer der führenden Köpfe des Freien Netzes Hessen, die einerseits durch ihre Internetpräsenz rechtes Gedankengut verbreiten und

gleichzeitig Neonazis in ganz Hessen vernetzen. So taucht das FN-Hessen bundesweit mit eigenen Transparenten auf Nazi-Aufmärschen auf und vertreibt im großen Umfang Aufkleber, auf denen sie beispielsweise gegen Israel hetzen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde von engagierten Antifaschisten auf sein Treiben aufmerksam gemacht, was seinem Aktionismus jedoch keinen Abbruch tat. Kai König ist weiterhin auf sämtlichen Aufmärschen, wie in etwa in Dortmund, Bad Nenndorf oder Göppingen, anwesend und projiziert sein Gedankengut durch Sprühen von politischen Graffiti, Stickereien und Flugblattaktionen auf das Eschborner Stadtbild.

Nicht nur vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie notwendig engagiertes und entschlossenes Vorgehen gegen Neonazis und ihre Strukturen für Antifaschist*innen bleibt. Dort wo keine kontinuierliche antifaschistische Arbeit stattfindet, werden Neonazis immer wieder Räume finden, um sich zu organisieren und ihr menschenverachtendes Weltbild zu verbreiten. In diesem Sinne liegt es an Ihnen selbst, den Bewohner*innen von Eschborn, die Initiative zu ergreifen und Nazis, wie Kai König zu zeigen, dass sie unerwünscht sind und dass ihre menschenverachtende Ideologie auf Ablehnung stößt. Die Erfahrung zeigt, dass Neonazis nur dort lange bleiben, wo sie sie ungestört sind.



König mit FN-Hessen Transparent in Göppingen am 06.10.2012